

smaily

The last hope

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Als Ginny aus ihrem Fünften Schuljahr nach hause zurück kehrt steht die Hochzeit von Bill&Fleur bevor.

Zu den Hochzeitsgästen gehören auch Ron,Hermine und Harry, die gerade von den Dursleys zurück kehren.

Ginny und Harry begegnen sich mit Abstand, denn beide wissen, dass sie jetzt nicht zusammen kommen dürfen.

Doch Ginny möchte unbedingt mit, Hocruxe zerstören, doch nach Harrys Ablehnung, bleibt ihr nichts anderes übrig als zu Hause zu bleiben.

Allerdings passiert in der Winkelgasse etwas, was ihr Leben zu einem Albtraum macht und nur Harry kann ihr da heraushelfen.....

Vorwort

lasst euch überraschen

Inhaltsverzeichnis

1. Wieder zu hause.....
2. Wiedersehen....
3. Teller waschen mit Harry
4. The last day before..... wedding!
5. Die Hochzeit...
6. Abschied.....
7. Zaubertränke aller Art...
8. Wochenbeschäftigung
9. Besuch von Außerhalb
10. Bei gringotts

Wieder zu hause.....

Ginny stand vor dem Spiegel und schaute in ihr blasses, abgemergertes Gesicht.

Seitdem sie zurück im Fuchsbau war, aß sie sehr wenig und nutzte die Zeit zum nachdenken. nachdenken - doch worüber?

Harry hatte mit ihr Schluss gemacht. er wollte ihr nur helfen, dass wusste Ginny und trotzdem konnte sie den gedanken nicht ertragen und was ist, fragte sie sich immer öfter - was ist, wenn er ihr nicht helfen wollte, sondern nur den Vorwand benutzen wollte um dann schließlich neue Mädchen kennen zu lernen?

Alles war so verdammt kompliziert geworden!

Die Geschäfte liefen immer schlechter bei ihren Brüdern Fred und George.

Und der orden hatte so viel zu tun, das Ginnys Eltern selten zu hause waren.

Es war ganz still im Haus.

Ginny war alleine zu Hause - natürlich war das haus von tausenden schutzzaubern umgeben.

Ginnys Eltern waren immer sehr besorgt.

Ginny dagegen hätte nichts dagegen, ihr Leben zu riskieren , sich einen harten kampf zu liefern und dabei sich schwer zu verletzen. Vielleicht würde dann Harry ihr endlich mal wieder schreiben oder sie besuchen kommen.

Ron war bei ihm und Hermine im Ligusterweg.

Er schrieb selten , dass war halt typisch Ron, aber Hermine schrieb Ginny sehr fleißig. Harry schrieb kein einziges Mal. Keine Eule war angekommen von ihm.

Ginny seufzte und ließ sich auf ihr Bett fallen.

Sie saß hier die ganzen Ferien fest. Sie sollte eigentlich lernen, aber wer macht das schon? Wer lernt, wenn er einen guten Freund verloren hatte? Und den größten Zauberer der Welt?

Bald würde die Hochzeit stattfinden , in einer Woche.

3 tage vorher würden alle wieder anreisen und das große aufbauen und vorbereiten würde stattfinden.

Auch harry würde kommen...

Ginny verdrängte den gedanken.

Sie durfte nicht an harry denken. er wollte doch nur das beste. Harry war kein Aufreißer, außer ihr hatte er bloß Cho gehabt und das war sehr schnell vorbei gewesen, weil Cho auch einfach nur ne eifersüchtige Zicke war.

Ginny hörte unten schritte. Sofort war sie mit zauberstab bewaffnet an der Tür.

"Wir sind wieder da, schatz!", rief ihre Mutter Molly Weasley die Treppe hoch. "Tut uns leid, dass es so lange gedauert hat. Ist bei dir alles in ordnung?"

"Ja mum", sagte Ginny mit schwacher Stimme erleichtert, wenn auch leicht enttäuscht.

"Schön - komm lass uns was zu Abend essen."

"Hab kein Hunger, Mum", sagte Ginny, wie jeden tag, wenn ihre Eltern wieder nach Hause kamen.

Sie hörte Schritte auf der Treppe.

"Liebling. Du verhungerst mir noch", sagte Molly besorgt und nahm Ginny in Arm.

"Komm, ess doch was. Du musst doch fit sein bei der Hochzeit. Harry wollte nur dein bestes."

Harry wollte nur dein bestes... harry wollte nur dein bestes.... harry wollte nur dein bestes???

warum sagten ihr das alle! weil es die wahrheit ist? oder logen sie alle, weil jeder wusste dass harry einfach nicht mit der kleinen schwester seines Freundes zusammen sien wollte. Weil ihm das peinlich war.

nein, das konnte nicht stimmen - oder doch?

Ginny schüttelte abrupt den Kopf.

"ich muss nun ins Bett, Mum. Morgen ess ich was, das versprech ich dir."

und Ginny ging wieder in ihr Zimmer und legte sich auf ihr Bett.

Sie war überhaupt nicht müde. In ihr war eine Leere, die nichts und niemand decken konnte.

Sie wusste nicht, wie sie da jemals wieder herauskommen sollte....

Ein paar tage später.....

Ginny saß unten am Esstisch und kaute lustlos auf einem kalten Toast herum.

Gabrielle saß ebenfalls am Tisch, zusammen mit Molly und Arthur. Einen Tag zuvor war sie eingetroffen. Sie plauderte fröhlich mit Ginnys Eltern.

Heute war der Tag, wo Ron, Hermine und Harry kommen würden.

Und Morgen würden dann noch Fred, George und Charlie kommen.

Aber das war erst mal unwichtig, heute würde Harry kommen. Ginny wusste nicht was sie davon halten sollte und vor allem: wie sollte sie sich ihm gegenüber verhalten?

Wiedersehen....

Hej ihr lieben

danke für eure netten Komis- hab mich sehr gefreut....
jetzt gehts auch schon weiter

"Ginny - zieh dich bitte schnell an. Gleich kommen die drei!", sagte Molly und beobachtete besorgt, wie Ginny ihr zweimal angebissenes Toast wieder weglegte.

"Du wolltest heute was essen, das hast du mir versprochen!", sagte Molly.

"Ja, mom. Hab doch schon was gegessen."

"Das ist doch keine richtige Mahlzeit!"

"Dann eben nachher."

Ginny schlurfte nach oben.

Sie wollte bloß vor ihren Eltern antäuschen total lustlos zu sein, aber innerlich war sie total aufgewühlt. Was sollte sie bloß anziehen?

Schließlich hatte sie sich was ganz nettes zusammen gestellt und war gerade damit fertig den Schrank wieder einzuräumen, als sie unten Stimmen hörte.

"Wie schön euch wieder zu sehen! Ronald mein Schatz und - Harry! Wie geht es dir? Hallo Hermine. Seid ihr gut hergekommen?"

"Hallo Mrs. Weasley - ja das klappte sehr gut."

"schön. Harry so still mein lieber?"

"Aber nein Mrs Weasley. ich bin nur ein wenig müde."

Sie beschloss, hinunter zu gehen.

"Ginny!", rief Hermine und umarmte Ginny einmal kräftig, als diese die Treppe hinunterkam.

"Hermy - wie gehts?", fragte Ginny gespielt fröhlich und umarmte auch Ron.

Harry und ihre Blicke trafen sich.

Die beiden schauten einen Moment lang einander an.

"Hi..", sagte Harry und lächelte schwach.

Einen kurzen Moment war es totenstill in der Küche, dann fingen alle an laut loszureden und gaben Ginny und Harry somit die Chance, alleine miteinander zu reden.

"Hi...", sagte Ginny und lächelte vage zurück.

Sie wollte noch was sagen, doch ihre Kehle war wie zugeschnürt und gerade als sie sich einigermaßen wieder gesammelt hatte, drehte Harry ihr den Rücken zu.

"Wann werden die anderen kommen?", fragte Harry.

"Morgen.... und Percy wird sich natürlich nicht blicken lassen!", sagte Ron verächtlich und nahm sich einen Apfel aus dem Obstkorb.

"Ginny, das war sicher tolangweilig hier oder?", fragte Hermine mitfühlend.

Ginny nickte. "Allerdings. Bis wann bleibt ihr? Ihr lasts mich doch wohl etwa nicht im Stich oder?"

"Ich fürchte schon...", antwortete Ron mampfend.

"Wir wollten eigentlich gleich nach der Hochzeit wieder fahren."

"Was? nein- bitte noch nicht. Mir ist so langweilig.

Es wär doch mal wieder voll cool, wenn wir ein paar tage zusammen verbringen würden, oder Hermy?"

Hermine grinste und beugte sich zu Ginny rüber. "Du willst doch eigentlich bloß länger in harrys Nähe sein, oder denke ich da was falsches?"

"Nein!", sagte Ginny ärgerlich und stemmte die Hände in die Hüften, so wie Molly es gerne mal tat.

"Was denkst du von mir?"

Ron prustete in seinen Apfel hinein und legte Hermine einen Arm um die Hüfte.

"Ach- ihr seid jetzt zusammen? Warum sagt mir das keiner?", fragte Ginny gespielt beleidigt.

"Auch erst seit kurzem - dauerte sehr lange mit den beiden!", sagte Harry grinsend, während er zu ihnen herüber kam.

"ha ha", sagte Hermine trocken, konnte sich ein ächeln allerdings nicht verkneifen und lehnte sich an Ron's Schulter.

"Gute wahl!" Ginny grinste Ron an.

"Harry war auch ne Gute Wahl", erwiderte Ron grinsend.

Sofort war das grinsen auf Harrys und Ginnys Gesichtern verschwunden.

Ginny wurde rot und warf Harry einen raschen Blick zu.

Harry schaute Ron ärgerlich an.

"Ich muss ma eben kurz!", sagte Harry allerdings mit recht steifer Stimme und verließ den Raum.

"Ron. Musste das sein?", fragte Hermine vorwurfsvoll.

Ginny starrte ins Leere. Harry hatte ärgerlich geguckt und Harry ging ihr mit bedacht aus dem Weg.

Sie wollte so gern, das Harry einsah, das es Ginny egal war, ob sie zum Opfer Voldemorts werden würde.

Sie wollte doch einfach nur mit Harry zusammen sein und zusammen gegen Voldemort kämpfen.

Als ob sie schwach wäre! Ron und Hermine durften auch weiter in Harrys Gesellschaft sein, obwohl Voldemort doch auch durch die beiden evrsuchen könnte, an Harry heranzukommen. Das sind immerhin seine besten Freunde.

Den ganzen Vormittag schauten Harry und Ginny sich kein einziges Mal an und redeten auch nicht direkt miteinander.

Sie redeten höchstens beide gleichzeitig mit Hermine und Ron.

Ginny war enttäuscht.

Aber was hatte sie erwartet?

Das Harry das Gespräch mit ihr suchen würde? das Harry sie umarmte oder küsste?

Er hatte ihr doch gesagt, er wolle ihr Leben schützen und er hielt sich an seine Versprechungen....

Teller waschen mit Harry

Am nachmittag gab es jedoch die erste Gelegenheit wieder mit Harry zu sprechen.

Mrs. Weasley hatte sie beide nämlich zusammen beim Geschirr aufpolieren eingetragen.

Um pünktlich 15 Uhr nachmittags kam Ginny in die, außer Harry, leere Küche und fing damit an auf den Tellern rumzuschrubben.

"Wie geht es dir?", fragte Harry zaghaft.

Ginny presste die Lippen aufeinander und schrubbte weiter.

"ich würde gern ein bisschen mehr tun - anderen leuten helfen. Euch helfen - DIR helfen. Warum darf ich nicht?"

Stille.

Ginny schaute Harry auffordernd an, dieser grinste jedoch nur frech zurück.

"Du willst mich in Verlegenheit bringen, richtig Ginny? Sorry. Es bleibt dabei. ich ähm... ich will nicht, das mit dir dasselbe passiert, wie mit Dumbledore und so..."

Harry wandte sich wieder ab und nahm sich jetzt einen neuen Teller.

"Aber deine besten Freunde Ron und Hermine - deren Tod ist dir egal?"

"Quatsch! so meinte ich das nicht."

Ginny nickte. "Und wie meintest du es dann?"

Harry stellte abrupt den Teller ab und schaute Ginny in die Augen.

"Du bist der wichtigste Mensch auf der Welt für mich. Noch wichtiger als Ron und Hermine, was nicht heißt, dass sie mir nicht wichtig sind. das sind sie nämlich, sehr wichtig sind sie mir - aber du bist das wichtigste. ich will dich nicht verlieren, wie ich schon meine Eltern verloren habe, wie ich Dumbledore und Sirius verloren habe."

Ginny nickte. "Sorry", murmelte sie verlegen und rubbelte den nächsten Teller ab. "ich war unfair zu dir."

Harry wechselte schnell das Thema. "Wie siehst du aus, gehst du nächstes Jahr weiter nach Hogwarts?"

"Mum will es so..."

"ist auch besser so.."

Ginny schnitt Harry eine Grimasse.

"hej - hab ich da ne neue Mum gefunden?"

Harry grinste. "Ist doch so..."

Ginny nickte. "Jaah... hast wahrscheinlich recht."

"Freust du dich schon auf die Hochzeit?"

"Nun ... Schleim ist eigentlich fast die schlimmste die er sich hätte aussuchen können. Aber wenigstens nicht so eine Kröte wie Umbridge!"

Harry lachte. "Da hast du recht."

"Aber du magst Schleim doch oder?", fragte Ginny neckend und wollte Harry fast in die Seite knuffen. Doch sie hielt sich zurück.

"ich finde sie nicht hässlich, aber der Titel Schleim passt wie angegossen -"

Ginny hob die Augenbrauen und lächelte.

Dann wandte sie sich wieder den Tellern zu.

Harry hielt sich zurück und Ginny auch, doch der Nachmittag wurde trotz allem sehr spaßig.

Sie hatten die erste Hürde geschafft. wenigstens konnten sie jetzt wie einfache Freunde miteinander reden.

Beim Abendessen aß Ginny mit großem Appetit - Harrys Gesellschaft machte sie so glücklich, wie lange nichts mehr.

The last day before..... wedding!

Der letzte Tag vor der Hochzeit brach an.

Als Ginny aufwachte, hörte sie unten bereits Charlies tiefe Stimme.

Freudig sprang sie aus dem Bett und lief hinunter.

"Charlie! Wann bist du gekommen?"

"Ginny! Heute nacht - Fred&George sind in der Küche."

"Brüderchen!", rief Ginny und marschierte grinsend in die Küche. "Ich hätts mir denken können - natürlich am essen!"

"Ginny , Schwesterherz!", rief George grinsend sprang auf und begrüßte Ginny überschwänglich.

Ginny verdrehte die Augen.

"Mein kleines Butzibutz!" Fred probierte Ginny abzuknuddeln, doch diese drückte ihn weg.

"Fred! George!", sagte sie grinsend. "Ihr wart doch gerade so gut mit Essen beschäftigt- warum esst ihr nicht weiter?"

"Weil Familie bekanntlicherweise vor Essen geht! aber wenn ichs mir so recht überlege... warum eigentlich?"

Fred und George betrachteten nachdenklich ihr Essen.

"Keine Ahnung!", sagte George plötzlich.

"Also essen wir auch weiter - Essen schmeckt so gut!"

Und sofort stürzten die beiden sich auf ihre Brötchen.

Ginny lächelte und nahm sich ebenfalls eins.

"Was muss heute alles gemacht werden?", fragte Fred mampfend.

"gestern haben wir alles geputzt - also wird heute alles geschmückt", sagte Ginny und biss ins brötchen.

Da kam Hermine in die Küche.

"Morgen Ginny. Hallo - seid ihr heute nacht gekommen?"

"Allerdings. Hermine - Eine Hochzeit reicht doch, oder?"

"Und nicht nur eine Hochzeit - ein verheirateter bruder reicht uns auch!"

Hermine lächelte und verdrehte die Augen.

Gähmend setzte sie sich auf einen Stuhl und biss in einen Apfel hinein.

Erst nachdem sie aufgekauht hatte, sagte sie:"ich wusste, dass sowas von euch kommt. Ron und ich denken noch gar nicht ans heiraten."

"hast du das gehört Fred?"

"Ja George. Sie denken NOCH nicht ans heiraten."

"Gut geschlafen?" Hermine wandte sich an Ginny.

"Joa... ganz gut..."

Ginny kaute genüsslich auf ihrem Brötchen herum.

"Hej du isst ja wieder!", sagte Fred&George gleichzeitig.

"Was soll das denn heißen?", fragte Hermine verwirrt.

"Mum hat gesagt, du würdest seit du aus Hogwarts zurück bist keinen Bissen mehr nehmen."

"Das ist wahr!", meldete sich mrs. Weasley zu Wort. "Ginny Schatz - schön, dass du seit gestern wieder isst."

"Du hast echt gar nichts gegessen?", fragte hermine bestürzt.

"Herzschmerz kann soo schlimm sein." George weinte gekünstelt und Fred nahm ihn behutsam in den Arm.

"Lasst das! Ihr wisst genau, dass ich nicht so rumheule!", sagte Ginny gereizt.

Hermine stand auf, packte Ginny am arm und zog sie nach draußen in den garten.

Es war ein warmer Morgen und Hermine und Ginny konnten ohne zu frösteln im Nachthemnd bis zur alten Eiche gehen.

"Wegen Harry?", fragte Hermine bloß.

Ginny riss sich los. "Mensch hermine! mach dadraus kein Drama! jaah... wegen harry. na und?"

"Sorry Ginny, aber das bringt nichts! Du... das tut mir leid dir sagen zu müssen... aber ich glaube: harry ist

sich da wirklich sicher, dass er nichts mehr mit dir anfängt."

Ginny verschränkte die Arme vorm bauch. "Natürlich ist er sich da sicher, das weiß ich auch! Aber ich will euch helfen. Ich will mit Hocruxe finden."

Hermine seufzte.

"Ach egal!", sagte Ginny schnell. "ich hab gestern mit harry geredet. Du brauchst dir keine Sorgen um mich zu machen. Wir verstehen uns ziemlich gut, auch wenn ich nicht mitdarf."

"Echt? das ist doch gut! warum zickst du mich dann so an?"

"Weil du meine Mutter spielst! Das war eben ein innerlicher Streik - aber er ist vorbei und wenn er wieder kommt, dann geht es dich nichts an, okay?"

Ginny lächelte lieb und hermine lächelte zurück.

"Ich misch mich nicht ein, versprochen. Aber ich will halt nicht, dass du dich zu tode hungerst."

Ginny zuckte mit den Schultern. "So tief sinke ich nicht.

Das machen nur wirklich kranke leute. Ich find mich auch nicht zu dick oder so... es war halt einfach so, dass ich keine Lust mehr hatte. Zu irgendwas, egal was."

Hermine nickte erleichtert.

"das freut mich! Komm Ginny. Jetzt wird geschmückt! Soll doch morgen alles Klasse aussehen!Was ziehst du an?"

"Aufjedenfall nicht dieses goldene eklicke Kleid, was Fleur mir geschenkt hat. Ist mir egal, ob sie dann beleidigt ist. ich zieh ein schwarzes Kleid an. Das ist zwar nichts soo fröhliches , aber schwarz kann auch gut aussehen."

"Das stimmt! Schwarz ist elegant.... weiß wäre auch schön..."

"ja, aber dazu bräuchte ich Locken - nee ich bleib bei schwarz. was ziehst du an?"

"Weinrot."

"das sieht bestimmt auch klasse aus!"

Munter quatschend gingen die Mädchen wieder zurück und als sie angezogen waren, hatten die anderen schon mit dem schmücken begonnen....

"Ginny gibst du mir mal bitte die Tischdecke?", fragte Harry, der bis vor kurzer Zeit nachdenklich einen Tisch betrachtet hatte.

"Klar."

ginny reichte ihm die Decke und für einen Kurzen Moment berührten sich ihre und seine Hände. Beide schwiegen und arbeiteten weiter.

"Wann fahrt ihr danach los?", fragte Ginny schließlich.

"Was meinst du?"

"Nach der Hochzeit. Wie lange ihr noch hier bleibt."

"Einen tag noch und dann fahren wir wieder zurück zu den Dursleys."

"Und dort bleibt ihr bis zu deinem geburtstag?"

"Sieht so aus , ja..."

"Achso..."

Stille.

Stille bis Ron ins Zimmer geschlendert kam. "Wow das sieht klasse aus! und alles ohne zauberei! Wie habt ihr das hinbekommen?"

Ginny und Harry zuckten mit den Schultern.

"Na ja... Mum ruft zum Mittagessen...."

Den rest des tages verbrachten die Weasley mit dem schmücken...

okay

ich muss nun los....

nächste chap kommt bald. mit der hochzeit ... danach kommt die abreise und die geschichte nimmt ihren lauf ^^

Die Hochzeit...

Hej ihr Lieben,

danke für eure coolen Kommiss. Woher bekomme ich ein Beta? Das tut mir schrecklich leid, dass ich so viele Rechtschreibfehler immer mache... d.h. Tippfehler... Kriege ich gar nicht mit.

Okay. "The last hope" ist das nun gut so? ^^

die Hochzeit - tratata - hier ist sie:

Ginny wachte von den Sonnenstrahlen auf, die ihr ins Gesicht leuchteten.

Heute war der große Tag. Heute würde Bill mit Schleim heiraten. Nein, mit Fleur. Das musste Ginny sich jetzt angewöhnen.

Als erstes stieg sie unter die Dusche und wickelte sich danach ein Handtuch um den Körper.

"Herm, kannst du mir nachher die Haare machen?"

"Okay. Klar. Wenn du mir meine machst?"

Hermine hatte ihren Schlafanzug an und Ginny ging zurück in ihr Zimmer, um ihr Kleid anzuziehen.

Sie trat vor den Spiegel und staunte:

Wow, dass sah echt nicht schlecht aus!

Ginny lächelte.

Nur noch die Haare hochgesteckt und - joaa... das würde es sein.

Es war feierlich und gleichzeitig elegant. Allerdings nicht sexy und aufreißerisch. Das gefiel Ginny an dem Kleid.

Gut gelaunt ging sie zu Hermine, die im Gästezimmer untergebracht war.

"Ginny - das sieht klasse aus!"

"Danke."

Sie ging zu Hermine und half ihr beim Reißverschluss vom Kleid.

"Okay. Dann jetzt nur noch die Frisuren."

Zusammen gingen sie ins Badezimmer und die Haarschlacht begann.....

"Wow. Ich glaube Fred, wir können richtig stolz auf unsere kleine Schwester sein", sagte George, als Ginny in die Küche kam.

"wow... ohh... ja, ich denke auch. Wer hat dir die Haare gemacht, Schwesterchen? Doch nicht etwa du selbst?"

"Nein, Hermine."

"Vielleicht wäre es doch nicht so schlecht, wenn sie Ron heiraten würde. Was meinst du George?"

"Ja, das sollten wir uns nochmal ernsthaft in Erwägung ziehen."

"Habt ihr nichts anderes mehr im Kopf? Heute heiraten Bill & Fleur - warum wollt ihr euch nicht auch einfach mal fertig machen?"

"Schon unterwegs!"

Ginny setzte sich an den Tisch und schaute ins Leere.

Bill&Fleur, Hermine&Ron, Fred&Angelina - alle hatten sie jemanden. Okay Fred war mit Angelina nicht zusammen, aber sie trafen sich häufiger - heimlich. Nur George wusste das und Ginny, weil sie in Freds Zimmer ausversehen einmal einen Brief gefunden hatte, indem es um das nächste Treffen der beiden ging.

Charlie und George hatten auch noch niemanden, aber bei Charlie konnte man nie wissen.

Ginny sah ihn viel zu selten.

Blieben nur noch George und sie selbst.

"Morgen."

Harry stand in der Tür.

"Oh... hab dich gar nicht kommen hören. Morgen." Ginny wurde rot und schaute aus dem Fenster.

Wenn sie doch bloß was anständiges sagen könnte.

"Schönes Wetter heute", bemerkte Harry, der ihrem Blick gefolgt war.
Ginny nickte. "Ja. Da haben Bill und Schleim wirklich Glück."
Sie warf Harry einen raschen Blick zu und stellte erleichtert fest, dass er grinste.
"Du nennst sie immer noch Schleim?"
"Ich probiers mir abzugewöhnen."
Harry nickte. "Ich ähm... wollt bloß schauen, ob Hermine und Ron hier sind. Weißt du wo sie sein könnten?"
"Nein", sagte Ginny wahrheitsgemäß, doch ihre Stimme war tonlos, fast kalt.
Es tat ihr weh.
Vor einem halben Jahr hätte Harry gesagt: "Ich wollte mal sehen, wie es dir geht."
Und er hätte ihr einen leichten kuss auf die wange gegeben.
Dann hätte sie gelacht und gesagt, es würde ihr gut gehen. Sie hätte sich nach seinem Wohlergehen erkundigt und dann wäre das Gespräch der beiden abgeschweift.
Sie hätten über dies und jenes geredet und dabei vorm Kamin gesessen, oder wären draußen spazieren gegangen.
"Achso." Harry drehte sich um und verließ die Küche.
Ginny seufzte und stand auf.
Wo waren die andern alle eigentlich? Es war merkwürdig still im Haus.
Doch dann hörte sie Stimmen im Garten und beschloss nach draußen zu gehen.
Tatsächlich: Im Garten standen sie alle.
Außer Fred&George, die sich wahrscheinlich noch fertig machten.
"Ginny Schatz! Wo hast du gesteckt? Gut siehst du aus, mein Kleines. Wir müssen los. Wir apparieren - Flohpulver würde unsere ganze Kleidung ruinieren."
"Sitzt meine Krawatte richtig?"
"Aber ja doch Schatz. Wo zum Teufel bleiben Fred und George? Wir wollen pünktlich los!"
Mrs. Weasley geriet in Panik.
Ginny entfernte sich schnell ein paar schritte von ihr und stellte sich zu Charlie. Ein paar meter entfernt von ihnen standen Hermine, Ron und Harry.
Leise murmelnd unterhielten sich die 3.
Anscheinend ein Geheimgespräch.
Ginny drehte ihnen den Rücken zu und fing an sich mit Charlie zu unterhalten.
Es dauerte nicht lange, da kamen ein wütende Mrs. Weasley und zwei fein angezogene Brüder Ginnys aus dem Haus marschier.
"Es kann los gehen!"
"Wir machen seit an seit apparieren, das ist sicherer.
D.h. Fred und George zusammen, Hermine und Ron zusammen, Harry und Ginny zusammen, Arthur und ich zusammen und Charlie alleine. In Ordnung?"
Alle nickten, wenn auch nur zögerlich.
Mit Harry apparieren? Ginnys Herz begann zu rasen.
Zögerlich ging sie zu Harry, der nicht gerade sehr begeistert aussah. Doch den Eindruck hatte Ginny bloß für eine Sekunde, denn danach war seine Miene unergründlich.
Sanft nahm er sie am Arm und sie apparierten.
Ginny mochte das Gefühl nicht sonderlich und sie war auch noch nicht oft appariert. Trotzdem war es aufregend und mit Harry erst recht.
Sie tauchten in Hogsmeade auf.
Vor einer kleinen Dorfkapelle - abgelegen vom eigentlichen Dorf.
Sie war weiß und alles war mit Rosen geschmückt.
"Kitsch", murmelte Ginny und verzog das Gesicht.
Neben ihr nickte Harry kaum merklich.
Schnell fingen sich die beiden und Harry ging zu Hermine und Ron.
"Alle zusammen bleiben jetzt!", sagte Mrs. Weasley aufgeregt.
"Ron, Hermine, Harry-Schatz! kommt her jetzt. Wir müssen in die Kirche hinein."

In der Kirche war eine angenehme Kühle.

Der Jesus auf dem Kreuz hinter dem Altar bewegte sich ein wenig - manchmal konnte Ginny beobachten wie er gähnte oder zwinkerte.

Sie setzten sich in die vorderste Reihe.

Ginny saß zwischen Charlie und Mrs. Weasley.

Charly lächelte unentwegt, wirkte allerdings müde.

Mrs. Weasley sah sich am laufenden Band um.

"Gleich müsste Bill aber doch schon mal kommen!"

Und sie stand auf und begrüßte die anderen Gäste von Fleur & Bill.

Es dauerte 5 min. Dann kam Bill in die Kirche, winkte seiner Familie kurz zu und stellte sich vor den Altar.

Die Musik begann zu spielen und Ginny hielt die Luft an.

Es war traumhafte Musik und ebenso traumhaft wie die Musik, kam Fleur hereingeschwebt. An der Hand ihres Vaters.

Das war so traumhaft, dass Ginny übel wurde.

Wie konnte Bill sich auf so einen Kitsch einlassen?

Aber es war seine Entscheidung.

Sie setzte ein gespielttes Lächeln auf und sah zu, wie Bill&Fleur sich das Ja-Wort gaben, sich küssten, die Ringe tauschten und schließlich gemeinsam aus der Kirche hinaus gingen. Erst dann erwachte sie aus einer Art Trance.

"Herzlichen Glückwunsch, Bill!"

"Danke Ginny."

Ginny grinste Bill noch einmal an, bevor sie sich Fleur zuwandte.

"Alles Gute." Sie reichte Fleur die Hand, doch diese warf sich Ginny mit Tränen in den Augen um den Hals.

"Ginny. Jesch sin' wir alle verein'd! Das is' so schön."

Völlig überrumpelt und verlegen tätschelte Ginny Fleurs Rücken.

Sie bemerkte auch, dass Harry zu ihr herüber sah und das Schauspiel vergnügt beobachtete.

Mistkerl

"Jetzt lasst uns alle zusammen zum Fuchsbau apparieren und dort feiern wir weiter!", sagte Mrs. Weasley mit Tränen in den Augen. Sie war ganz außer sich vor Freude und auch Arthur wischte sich kurz mit dem handrücken über seine Augen.

Es dämmerte und Ginny war patzesatt. Sie saß draußen, mit der gesamten familie und den Gästen. Das Abendessen war im vollen gange.

Sie lehnte sich gerade zurück um zu entspannen, als sie einen Schatten am Haus wahrnahm.

Vom weiten konnte sie die Person nicht erkennen, die auf den Tisch zu ging.

Wer ist das? Alle Gäste sitzen doch am Tisch und essen!?

Percy!

Er war nahe genug herangekommen und Ginny hatte sein Gesicht erkannt.

Steif kam er zu ihnen herüber.

Am Tisch wurde es Augenblicklich still. Die Spannung in der Luft war fast greifbar.

Ginnys Hände verkrampften sich im Schoss.

Keiner schien begeistert ihn zu sehen, außer Molly, die aufsprang und ihn umarmte.

"Percy! Wie schön das du vorbei schaust!"

"Ich hatte nicht vor, lange zu bleiben, Mutter."

Percy wandte sich ab und reichte Bill die Hand.

"Alles gute!", sagte er tonlos.

Bill beachtete die Hand nicht. Mit ausdruckslosem gesicht, musterte er Percy.

"Wozu hast du dir die Mühe gemacht herzukommen, wenn du deine Glückwünsche sowieso nicht ernst meinst?"

Einen Moment war alles still.

Dann drehte Percy sich langsam um und ging zurück zum Tor, wo er in der Dämmerung verschwand.....

Abschied.....

Sooo leuties

Yippi Albus oda wie auch immer sie sich hier nennt/schreibt ^^ ist meine neue Beta!! ^^

Sagt man das so?? ^^

na ja jedenfalls wollt ich das hier jetzt nochmal offiziell bekannt geben und dann weiterschreiben...

^^

"Crucio!"

Knapp verfehlte Ginny der Fluch.

"Du kannst mir nicht ewig ausweichen!"

Und schon wieder schoss ein Fluch dicht an Ginnys linkem Ohr vorbei.

"Ginny! Lauf weg - du bist zu jung, du darfst noch nicht kämpfen!", rief Harry ihr zu.

"Ich muss kämpfen! Ich muss bei dir sein!"

Plötzlich öffneten sich die Flügeltüren der großen Halle und Percy kam herein marschiert - einfach hindurch durch die ganzen kämpfenden Todesser, Schüler, Lehrer und Leute vom Orden.

"Er hat Recht! Außerdem ist es dir gesetzlich verboten, einen Zauberstab unter 18 zu besitzen!", sagte Percy mit kalter Stimme und nahm ihr den Zauberstab weg. "Doch auch Harry ist noch zu jung - gib den Zauberstab her, Potter!"

Ginny sah mit Schrecken in den Augen zu, wie er auch Harry den Zauberstab abnahm.

"Wir haben keine Chance!! Wie sollen wir überleben?? Komm zurück!!!!!!"

Doch Percy verschwand wieder.

"Lauf Ginny! Renn um dein Leben!", rief Harry und sie sprintete los.

Dicht hinter ihr Harry. Plötzlich ertöne ein Schrei - Ein Todesfluch hatte sein Ziel erreicht.

Ginny drehte sich um und sah gerade noch wie Harry tot zusammen brach.

"Neeeeeeeeeeeeeeeeeeeeein!!! Haaaaaaaarry!"

"Ginny, wach auf."

Ginny zuckte förmlich zusammen und schaute panisch um sich.

"Was ist los – was ist passiert? Harry!" Kreidebleich war sie und eine einzelne Träne lief ihr noch über die Wange.

Harry stand neben ihren Bett und hinter ihm Hermine und Ron.

"Was ist passiert?", fragte Ginny erneut.

"Du hattest einen Albtraum." Hermine hatte sich auf ihre Bettkante gesetzt und fühlte Ginnys Stirn.

"Ruh dich erst mal aus."

"Hermine hör auf meine Mutter zu spielen. warum seid ihr in meinem Zimmer? Und warum starrt ihr mich so komisch an?", fragte Ginny unwirsch.

"Wir starren dich nicht komisch an!", sagte Ron keineswegs überzeugend und warf Harry flüchtige Blicke zu.

Dieser stand auf und verließ wortlos das Zimmer.

"Was zum -"

"Ginny", sagte Hermine sanft. "Beruhig dich erst-"

"Warum geht Harry einfach aus dem Zimmer? Was ist vorgefallen? Was war mit mir? Ich kann mich nicht mehr erinnern."

"Ich... geh dann mal zu... ähm ... Harry", sagte Ron schnell und verließ ebenfalls das immer.

Hermine verdrehte die Augen.

"Nichts war los! Du hattest einen Albtraum und wir haben dich hier schreiend und zappelnd vorgefunden. Dann sagten wir du sollst aufwachen und du bist aufgewacht. Noch Fragen?"

"Natürlich! warum habt ihr so entsetzt geguckt und was war eben mit Harry los?"

"Ich weiß nicht wovon du redest. kann ein Mensch nicht einfach ein Zimmer verlassen?"

Hermine setzte eine Unschuldsmiene auf, was Ginny zur Weißglut brachte.

Zornig stand sie auf und stellte sich auf ihr Bett.

"WARUM REDET IHR NICHT MIT MIR VERDAMMT NOCH MAL!!! BIN ICH DENN NUR NOCH DIE KLEINE SCHWESTER??? BIN ICH DAS??? UND WER WAR MIT DABEI?? WER WAR IN DER MYSTERIUMSABTEILUNG? BIN ICH DAS KLEINKIND, WAS NICHTS ERFAHREN DARF, WEIL ES NICHTS DURCHHÄLT? WARUM TISCHT IHR MIR PERMAMENT LÜGEN AUF?"

Hermine war schnell vom Bett zurück gewichen und starrte Ginny mit Tränen in den Augen entsetzt an.

"Oh Ginny - natürlich nicht! Du bist nicht nur Rons kleine Schwester. Du bist seine Schwester, die er lieb hat, du bist meine Freundin und Harry... Harry liebt dich.... Jedem von uns dreien bedeutest du so viel."

"ICH VERSTEH EUCH EINFACH NICHT!!! DU BIST HARRY AUCH WICHTIG UND TROTZDEM NIMMT ER DICH MIT!"

Hermine nickte erschöpft mit dem Kopf.

"Ginny, das ist eine lange Geschichte. Wir 3 haben zusammen schon so viel durchgemacht - wir sind fast ein eingespieltes Team und... er kann eben nicht viele mitnehmen. Zuerst wollte er noch nicht mal uns dabei haben."

Die Tür ging auf und die Weasley- Zwillinge kamen herein.

"Wow, was ist denn hier los? Unsere kleine Schwester hat wohl ziemlich viel Temperament!"

"Tut uns leid Hermine. Hätte sie doch bloß was gesagt. dann hätten wir dafür gesorgt, dass wir anstelle von dir das Temperament zu spüren bekommen."

Ginny gab ein Katzen-ähnliches Fauchen von sich und setzte sich wieder auf ihr Bett.

Hermine atmete einmal tief durch, lächelte die Jungs an, schob sie zur Tür und sagte dabei: "Echt nett, das ihr vorbei schaut, aber davon versteht ihr nun wirklich nichts."

"Also wenn es um das Thema Liebe geht", sagte Fred, bevor die Tür zuschlug. "Da kenn ich mich aus!"
Stille.

"Am besten ist es, wenn du selber mit Harry sprichst. Aber bitte warte darauf, dass er von selbst zu dir kommt, sonst wird das eh kein vernünftiges Gespräch werden."

Ginny schnaubte, was Hermine als ein widerwilliges Ja ansah.

"Würdest du bitte den Raum verlassen? Ich würde mich jetzt gerne umziehen!", sagte Ginny gereizt.

Den Tag über half Ginny ihrer Mutter beim Haus aufräumen.

Die Weasley- Zwillinge und Charlie waren schon wieder abgereist, Arthur bei der Arbeit, Hermine, Harry und Ron ihre Sachen packen und Fleur & Bill waren noch in der Nacht nach Hogsmeade appariert, um dort in einer kleinen gemütlichen Wohnung ihre Hochzeitsnacht zu verbringen.

Blieben nur noch Mrs. Weasley und Ginny, die das Haus wieder Tip top machen konnten.

Sie waren gerade in der Küche beschäftigt, als Hermine, Ron und Harry hinein kamen.

"Wir wollten uns verabschieden, Mum."

Ron ließ sich großzügigerweise von seiner Mutter einen Kuss auf die Wange geben und Harry und Hermine mussten sich stundenlang umarmen lassen.

"Tschüß dann. Viel Glück", sagte Ginny und umarmte Ron und Hermine kurz.

Harry war, nachdem er sich von Mrs. Weasley verabschiedet hatte, aus der Küche gegangen.

"Ich glaub ich fühl mich nicht gut, Mum. ich geh wieder ins Bett", sagte Ginny, nachdem auch Hermine und Ron die Küche verlassen hatten.

"Du bist auch kreidebleich Liebling."

Ginny nickte und schlurfte aus der Küche raus, die Treppe hoch.

Sie war fast oben, als jemand ihren Namen sagte.

Harry.

"Ginny, warte."

Das klang so weich, so sanft! Wie er ihren Namen aussprechen konnte.

Ginny drehte sich zu ihm um.

"Ich wollt mit dir reden."

"Schieß los", sagte sie und sie setzten sich auf eine Treppenstufe.

"Ähm... wegen vorhin. Sorry, das ich einfach raus gegangen bin. Aber mir ist was bewusst geworden."

"Ich höre?"

Harry räusperte sich. "Vorhin, als wir dich schreien hörten, probierten wir dich aufzuwecken. Erst Hermine, dann rüttelte Ron an dir und dann ... dann... meinte ich „Ginny wach auf“ und.."

"... ich bin aufgewacht? Nur von deiner Stimme? Von den anderen nicht?"

Harry nickte.

"Wow."

Harry hatte anscheinend alles erwartet, bloß nicht diese Reaktion.

"Und du als Superheld wirst mir jetzt wahrscheinlich genau erläutern, dass das ein zweiter Grund ist, warum ich nicht mit darf?", fragte sie, mit einem etwas neckendem Unterton in der Stimme.

"Das hatte ich vor, ja", sagte Harry und grinste.

Ginny lächelte zurück. "Tja du Held. Ich weiß eh, dass du mich nie und nimmer mitnehmen würdest. Ich bin dir zu schlecht."

"Red keinen Stuss!"

"Nein, es ist so Harry. Wir sind einfach kein eingespieltes Team. Was soll's."

Ginny sagte das voller Gleichgültigkeit, doch im Inneren war sie verletzt, aufs Neue enttäuscht worden.

Sie stand auf und ging die Treppe hoch zu ihrem Zimmer.

Erst als sie oben auf dem Bett saß, bereute sie, wie sie mit Harry gesprochen hatte.

"Warum bin ich bloß so blöd!", murmelte sie und boxte auf ihr Kopfkissen ein.

Da öffnete sich die Tür einen Spalt und Harry streckte den Kopf hinein.

"Darf ich reinkommen?"

Ginny nickte und wartete bis er sich neben sie aufs Bett gesetzt hatte.

"Sorry", sagte sie bloß und wandte sich ab.

"Quatsch. ich kann mir denken wie es dir geht."

"Kannst du nicht!"

"Wohl!"

"nein."

"doch."

Ginny lächelte matt. "Okay und warum kannst du dir das denken?"

"Weil ich nach meinem Vierten Schuljahr, nachdem das mit Cedric passierte auch ausgeschlossen wurde. Als der Orden wieder aufgestellt wurde waren alle eingeweiht auch Ron und Hermine - ich nicht. ich durfte nichts erfahren und nicht mithelfen. Die einzigen Wort, die sie mir alle schrieben waren: Verlass das Haus nicht und stell keinen Unsinn an."

Ginny nickte und musterte Harry fachmännisch.

"Okay - Prüfung bestanden. Du weißt, wie es mir geht."

Harry lächelte. "Na also. dann -"

"Der Punkt ist doch, dass es sich als falsch herausgestellt hat, dass du nicht eingeweiht wurdest, nicht mithelfen durftest", unterbrach Ginny ihn.

"Jaah schon, aber..."

"Kein Aber."

Harry schwieg. Dann beugte er sich zu Ginny rüber und gab ihr einen leichten Kuss auf die Wange.

"Ich schreib dir", sagte er, bevor er hastig das Zimmer verließ.

Ginny hätte schreien können vor Wut, doch nur stumme Tränen liefen ihr über die Wangen.

Zaubertränke aller Art...

Hej Leutz,

Danke nochmal für alle Kommiss.

Ich schrieb jetzt immer so schnell wie möglich weiter ^^ aber werde auch nur höchstens ein chap am tag reinstellen ^^ wahrscheinlich denk ich mal mit so 2 bis 3 tagen pause. das wochenende über werde ich nicht da sein und werde dann acuh erstmal probieren harry potter 7 zu lesen ^^ aber dann schreib ich weiter...

Die nächsten Tage probierte Ginny sich abzulenken und nicht an Harry zu denken. Noch einen Monat, dann hatte er Geburtstag und dann würde... ja dann würden die 3 losziehen.

Eine Woche später - Ginny saß gerade beim Frühstück und dachte darüber nach, wie sie wohl in ihren ZAG's abgeschnitten hatte, ließ sich eine Eule neben ihr nieder.

"Hedwig!"

Mit zitternden Händen nahm Ginny Hedwig einen Brief ab. Harrys Schrift war darauf zu erkennen.

Für Ginny stand auf dem Briefumschlag.

So schnell sie konnte, öffnete sie den Brief und begann zu lesen:

Liebe Ginny,

Die Briefe werden vielleicht abgefangen, man sollte vorsichtig sein, was man schreibt.

Es tut mir ehrlich Leid, wegen letzter Woche.

Geht es dir gut? Geht es euch gut?

Die Stimmung im Haus ist wie immer - aber das ist nicht so schlimm.

Grüß bitte die anderen...

*Herzlichste Grüße, auch von den beiden
deine Catherine*

P.s. unser ferienzeitvertreib: s. 962

Ginny runzelte die Stirn. Okay eins war klar. Eindeutig Harry hatte ihr geschrieben und gab sich als Catherine aus.

Aber Ferienzeitvertreib s. 962? In welchem buch?

Ginny lief nach oben in ihr Zimmer und kramte alle Bücher hervor die sie hatte. Es musste ein Buch sein, was Harry möglicherweise auch kannte. Sie schaute in ihr Bücherregal. Aber welches dieser Bücher besaß Harry auch, oder hatte er besessen?

Ihr Blick fiel auf ihren Schulkoffer. Ja klar!

Schulbücher!

Sie kramte alle heraus und schaute auf s. 962.

Doch kein einziges der Schulbücher hatte so viele Seiten.

Enttäuscht ging sie wieder zu ihrem Bücherregal.

Dort war ebenfalls kein so dickes Buch zu finden.

Welches Buch meinte Harry?

Sie musste ihm zurück schreiben!

Er musste ihr noch einen Tipp geben.

Doch als hätten die 3 Gedanken lesen können, kam eine zweite Eule hereingeflattert.

Es war Pig.

Ginny öffnete den Brief.

Na Schwesterchen,

Zaubertränke schon gepaukt oder willst du noch einmal durch die Prüfungen fliegen?

Aber nimm lieber das Buch von Mum unten im Regal. Dort sind die Zaubertränke besser erklärt.

*Alles Liebe
dein Ron*

Ginny musste lachen.
Plötzlich schöpfte sie neue Hoffnungen und lief nach unten.
Sie brauchte nicht lange im Regal von ihrer Mum zu suchen, sondern fand schnell, was sie brauchte.
Ein altes Buch - es wirkte irgendwie unheimlich.
Zaubertränke aller Art war vorne drauf gekritzelt worden.
Mit klopfendem Herzen schlug sie es auf.
Seite 962

Gab es nicht! Oh man!
Ginny trat wütend gegen das Bücherregal. Das gibt es doch nicht!
Was verdammt noch einmal meinten die drei damit?
Wollten sie Ginny bloß beschäftigen, damit ihr nicht langweilig wurde?
Ginny nahm den ersten Brief von Harry in die Hand und starrte auf die Zahl.

962.....962.....962...962..962.....962..... 269???

Schnapsidee. Wenn sie Seite 269 gemeint hätten, dann hätten sie es doch auch so hingeschrieben.
Aber irgendwas im Kopf bewegte Ginny doch noch nachzuschauen.
Vielleicht weil sie sonst keine weiteren Ideen gehabt hätte, vielleicht weil sie jede Idee auch wenn es eine Schnapsidee war, nutzen wollte.
Sie blätterte zur Seite 269.
Der Vielsafttrank - war es das, was die drei probierten herzustellen?
Ginny nahm sich einen fetzen Pergament und schrieb eifrig.

*Liebe Catherine,
Ich bin froh von dir gehört zu haben.
Ja, uns geht es allen gut.
Seite 269 ist auch toll, oder? das ist meine Lieblingsstelle im Buch.
Was meinst du?
Grüße bitte auch die anderen
Ginny*

Ginny grinste und band den Brief an den Fuß von Pig.
"Na los. Ab zu Harry!"
Vergnügt zwischernd flog Pig davon und Ginny setzte sich ans Fenster.
Vielleicht lag sie total daneben mit s. 269. Ich meine, wie kam sie auf die Schnapsidee. Aber es gab nun mal keine 962 Seiten. Also war es einfach nur logisch, die Zahl umzudrehen, oder nicht?
Sie seufzte.
Harry hatte um Verzeihung gebeten.
Ginny wusste nicht, was sie dazu sagen sollte.
Sie wusste nicht einmal was sie dazu denken sollte. Das war alles einfach wahnsinnig kompliziert!
Und warum überhaupt sagten ihr die anderen, was sie vorhatten?
Sollte Ginny ihnen helfen? Ihnen helfen, bei den Vorbereitungen - was auch immer die drei vorhatten?
Abwarten...
abwarten und Teetrinken!
Ginny ging zum Schrank und holte eine Tasse heraus.

Wochenbeschäftigung

hej leutz...

genau vor einem jahr hab ich das letzte kapitel on gestellt. das problem ist einfach, dass ich ja sozusagen den 7 band geschrieben habe, aber der dann da rausgekommen ist und insofern hatte ich auch angst, wenn ich weiter schreibe, mich irgendwie vom siebten band beeinflussen zu lassen - deshalb hab ich nicht weitergeschrieben.

da ich aber ziemlich abrupt abgebrochen hab, schreib ioch jetzt noch ein bisschen weiter, bring die geschichte jedoch relativ schnell zum ende.... =)

tut mir leid für die über lange pause und danke an ginnymuff, die mich an meine ff hier erinnert hat =)

also, ihr erinnert euch ja wahrscheinlich nicht mehr , deshalb jetzt ein kurzer rückblick.

es sind die sommerferien nach harrys 6 schuljahr, in dem dumbledore gestorben ist. harry, hermine und ron halten sich bei den dursleys auf und planen ihr vorgehen fürs finden und zerstören der horcruxe. ginny darf allerdings nicht mithelfen und ist im fuchsbau.

so im letzten kapitel hat sie sozusagen ein "rätsel" von ron,hermine und harry bekommen...

aber am besten lest ihr euch einfach nochmal das kapitel oder den schluss vom letzten kapitel durch =)

jetzt gehts weiter.....

Ginny saß am Fenster und schaute ungeduldig gen Himmel.

Sie konnte es kaum noch abwarten Antwort zu bekommen. Wenn sie falsch lag mit "269" dann war das irgendwie peinlich , aber sie musste es trotzdem ausprobieren.

Es dauerte nur eine Halbe Stunde, als hedwig erneut eintraf und Ginny riss so schnell wie es ging den brief auf.

Liebe Ginny,

Da kann ich dir nur zustimmen - die Seite ist auch sehr lehrreich. Am besten bereitest du dich jetzt auf alles vor-. Du könntest es ja auch mal in Praxis umsetzen , wir sind sicher du kannst das und wir wollen ja nicht, dass du das wohlmöglich nächstes jahr in der Schule nicht hinbekommst.

Es wird sich natürlich jemand deine Übungen anschauen....

Wenn du Fragen hast, befrag die "Gleichen".

Alles Gute

deine Catherine

Mhhh... okay, dachte Ginny. Sie hatte also richtig gelegen und allen Anschein nach, sollte sie den Vielsafttrank brauen. Aber wenn sollte sie befragen? Die Gleichen?

Wer ist das? Doch sie wurde aus ihren gedanken gerissen, als Fred & George zur Tür hereinplatzten.

"Schwesterherz! Und fängst schon wieder an zu hungern?", fragte George.

"Du stirbst noch an deinem herzscherz!", sagte Fred extrem dramtatisch und sakte tot auf dem Boden zusammen.

"Steh auf Fred!", sagte Ginny und verdrehte genervt die Augen.

"Okay,okay, dir ist nicht nach Scherzen zu Mute", sagte Fred und rappelte sich wieder vom Boden auf.

"Und wir wissen auch genau woran das liegt!" George grinste von einem Ohr zum anderen.

"Achja und woran?", fragte Ginny und hob spöttisch eine Augenbraue.

"Na an dem Brief."

"Du hast n Rätsel zu lösen."

"Und wie weit bist du?"

"Woher wisst ihr davon?", fragte Ginny und da dämmerte es ihr.

"Die "Gleichen", das seid ihr beide, hab ich recht?"

"ja, das ist gut möglich."

"Okay, dann klärt mich mal auf."

"Wir sollen dich aufklären? WIR? also Ginny bitte, ich dachte spätestens Harry hätte dich aufgeklärt."

"Arrrrgh! so meinte ich das nicht! Wieso soll ich einen Vielsafttrank brauen? und wieso könnt ihr mir dabei helfen, was soll das ganze?"

"Okay - okay. Beruhige dich, Schwesterchen."

"Guuuuus Fraba.."

"Jungs jetzt kommt endlich zur Sache."

Fred und George seufzten.

"Also... Es ist nichts besonderes. Die Drei wollten dich bloß ein bisschen auf Trab halten, damit dir nicht ganz so langweilig ist."

Ginny verzog enttäuscht das Gesicht.

"Sie schreiben mir sowas, weil sie mich beschäftigen wollen? Ich soll den nicht für sie brauen oder so?"

Fred schüttelte den Kopf.

"Sorry, Kleines", fügte George hinzu und wuschelte ihr durchs Haar.

"Aber ich würds trotzdem machen. Lass dich aufs Spiel ein - ist doch lustig, dann hast du wirklich ne Beschäftigung."

"Jaah und es ist eine extreme Zaubertrankzutatenverschwendung", bemerkte Ginny gereizt, schnappte sich die 3 Briefe, das Zaubertrankbuch und stampfte die Treppe hinauf in ihr Zimmer.

Sie hatte gedacht gehabt, dass sie irgendwie helfen konnte, wenigstens ein bisschen, von außerhalb. Aber sie hatte sich geirrt und sie war sauer auf Hermy, Ron und Harry.

Sollte sie nun den Trank brauen? oder nicht? Eigentlich wäre es wirklich eine Beschäftigung, aber wozu? wofür brauchte sie denn schon den Trank?

Sie setzte sich ruckartig vom Bett auf und beschloss den Trank zu brauen. Aber in der nächsten Sekunde überlegte sie es sich wieder anders und brachte fast eine geschlagene Stunde finster vor sich hinblickend auf ihrem Bett zu.

Sie wusste nicht, was sie von alledem halten sollte, bis eine Eule durch ihr Zimmerfenster flog. Hedwig!

Es stand nur ein Satz auf einem Zettel, der an Hedwigs Bein gebunden wurde.

Tu es - es hat einen Zweck

Das war ihre Antwort genug. Sie konnte nicht umhin als übers ganze Gesicht zu strahlen.

Sie konnte den Dreien helfen! Endlich! Sofort machte sie sich ans Werk.....

3 1/2 Wochen später...

Ginny saß in ihrem Zimmer und betrachtete den Zaubertrank, der vor sich hin brodelte. Einen Monat lang, brauchte man für die Herstellung dieses Zaubertranks.

Wenigstens war sie so die letzten Wochen gut beschäftigt gewesen. Harry und die anderen beiden, hatten sich kein einziges Mal mehr gemeldet, was ihre Laune von Tag zu Tag verschlechterte. Aber sie waren wahrscheinlich um Punkt 00:00 Uhr, an Harrys Geburtstag aufgebrochen und konnten sich von da an nicht mehr blicken lassen, geschweige denn Eulen verschicken. Wenn Ginny ihnen geschrieben hätte, wäre das bestimmt schief gegangen, deshalb hatte sie es gelassen. Sie wollte die Drei auf keinen Fall in Gefahr bringen.

"Schatz nun komm doch was essen, du hast die letzten Wochen wieder kaum was gegessen", sagte Molly und betrachtete Ginny sorgenvoll.

"Außerdem versteh ich immer noch nicht, warum du einen Vielsafttrank braust und mir nicht sagst wofür du das machst, was ist denn bloß los mit dir?"

"Nichts, Mum!", antwortete Ginny genervt, die sich das die letzten Wochen etwa mal am Tag anhören musste.

"Kann ich dir irgendwas Gutes tun?", fragte Molly weiter.

"Nein. Aber trotzdem Danke, Mum." Auch den Satz musste sie häufiger mal am tag sagen.
Seufzend verließ Molly das Zimmer und ließ Ginny allein.

Ginny schlief nicht gut in der Nacht, so wie jede andere Nacht auch. Albträume plagten sie, in denen entweder Harry starb oder andere Freunde und Verwandte.

Sie hatte es gerade geschafft einzuschlafen, als eine hand sich auf ihre hand legte.

Erschrocken fuhr sie auf.

Harry saß neben ihr auf der Bettkante....

Besuch von Außerhalb

"Harry! Was machst du hier?"

"Pssst!" Harry legte Ginny einen Finger auf den Mund.

Diese kleine Berührung ließ Ginnys Bauchgefühl Purzelbäume schlagen.

"Ich kann nicht sehr lange bleiben. Hör zu: Es hat Schwierigkeiten gegeben - Ron muss verarztet werden. Weil wir allerdings nicht einfach in St. Mungus können, sind wir hier her gekommen. Ich muss sowieso noch den Vielsafttrank abholen. Danke, dass du ihn gemacht hast - er ist dir anscheinend gut gelungen."

"Was hat Ron?", fragte Ginny sofort.

"Er hätte fast ein Auge verloren, aber auch nur fast."

"Wie ist das passiert?", fragte Ginny geschockt.

"Todesser", grummelte Harry.

Ginny stöhnte. Sie war verwirrt. Harry war plötzlich da. Harry hier an ihrem Bett! Und dann der verletzte Ron und so viele Fragen die ihr noch im Kopf rumschwirrten.

"Warum hast du gesagt, dass Fred und George mir helfen können beim Vielsafttrank?"

"Ich hab ihnen gesagt, sie sollen dir auf die Sprünge helfen, falls du das irgendwie doch nicht machst."

"Da hast du dich an die falschen gewendet. Ich wollte den Trank eigentlich anbrauen, bis Fred und George gekommen sind und mir gesagt haben, ihr 3 wollt mir bloß die Langeweile nehmen. Zum Glück kam Hedwig mit der Botschaft, sonst hätte ich den Trank nicht gebraut."

"Ja, Ron dachte sich schon, dass sie dir wahrscheinlich nicht gut helfen würden oder den Ernst der Lage nicht erkennen, deshalb hat er gesagt 'sicher ist sicher'."

Ginny nickte stumm und betrachtete Harrys Umrisse im Dunkeln. Sein Gesicht war kaum zu erkennen, bis die Wolken wegzogen und Mondlicht es beleuchtete. Er sah ziemlich mitgenommen aus, aber er lächelte sie an.

Sie wusste nicht recht, was sie sagen sollte.

"Ginny...", fing Harry zögernd an, doch er brach ab.

"Ja?"

Harry atmete einmal tief durch, dann beugte er sich zu ihr hinunter und küsste sie auf die Stirn.

Ginny schwieg und war glücklich, aber sie probierte es sich nicht anmeckern zu lassen.

"Es tut mir so Leid, dass wir dich nicht mitnehmen können. Aber ich hoffe ein paar Aufträge, so wie der Vielsafttrank, findest du auch gut."

"Naja....."

Harry seufzte. "Ich muss jetzt gleich leider wieder los - wir haben nicht sehr viel Zeit."

"Was werdet ihr demnächst machen? Habt ihr schon ein Horcrux gefunden und zerstört?"

"Ja, einen schon und wir sind ziemlich nah dran am Nächsten." Harry lächelte kurz und fuhr sich mit der Rechten hand durch seine verstrubbelten Haare. Mit der Linken Hand strich er sanft über Ginnys Wange.

"Grüß Ron und Hermine von mir."

"Mach ich."

"Viel Glück."

"Danke."

Stille.

Dann richtete Ginny sich auf und küsste Harry direkt auf den Mund und Harry erwiderte den Kuss.

Doch dann lösten Harrys Lippen sich wieder von Ginnys und ehe sie sich versah, war er auch schon samt Vielsafttrank aus ihrem immer verschwunden.

Ginny seufzte.

"Ginny?" Hermine streckte den Kopf zur Tür herein.

"Hermine!", flüsterte Ginny aufgeregt.

"Ginny. Ich hoffe dir gehts gut. Ich muss sofort wieder weg. Aber warte einfach auf Aufträge per Eulen von uns und bring dich nicht in Gefahr. Bleib schön im Haus und viel Spaß in Hogwarts. Pass auf dich auf Ginny!" Sie drückte Ginny an sich.

"Du auch. Passt auf euch auf, ihr macht ja viel gefährlichere Sachen als ich hier. Hier ist es ja total

langweilig."

"Unterschätz die Situation hier nicht, auch du bist in Gefahr. Voldemort braucht bloß in Harrys Geist eindringen und er würde sehen, wie ihr euch immer noch küsst. Du bist hier nicht so sicher wie du denkst, also pass auf."

"Oh Gott, der würde das sehen?"

"Ja, er würde. Zum Glück ist die Wahrscheinlichkeit, dass er in Harrys Gedanken eindringt, ziemlich gering, weil Harry inzwischen ganz gut Okkultmagie beherrscht. Ron ist auf dem Weg zur Besserung. Er hat sein Auge nicht verloren - kann allerdings nicht mehr so gut gucken wie vorher auf dem Auge. Das ist eine bleibende Sehstörung."

"Oh Mann... das ist ..." Ginny fand nicht die richtigen Worte, aber Hermine nickte und verstand Ginny.

"Ich weiß. Bis hoffentlich bald!"

Sie lächelte Ginny ein letztes Mal zu und verschwand ebenfalls aus ihrem Zimmer und Ginny war wieder allein.

Sie dachte nichts könnte in ihrem langweiligen Leben noch gefährlich werden, aber da irrte sie sich gewaltig....

Bei gringotts

Es war schon fast eine Woche nach Harrys, Hermiones und Rons kurzen Besuch im Fuchsbau vergangen und die letzten freien Schultage brachen an. Ginny freute sich schon riesig auf Hogwarts. Dort würde sie abgelenkt sein und fast alle ihre Freunde wiedersehen - hoffentlich. Denn die meisten Eltern trauten sich gar nicht mehr, ihre Kinder nach Hogwarts zu schicken. Wer wusste denn in dieser Zeit schon noch, ob Hogwarts überhaupt noch sicher genug war?

Ginny seufzte. Sie war gerade dabei ihre Sachen in den Koffer zu packen.

"Ginny?"

"Ja Mum?"

"Wir wollen heute in die Winkelgasse fahren und Einkäufe erledigen."

"Okay. und wann und wie?"

"Wir apparieren. In der Winkelgasse werden wir dann alle Einkäufe für dich so schnell wie möglich erledigen und zusammen bleiben!"

"Wer kommt alles mit?", fragte Ginny leicht genervt von der Besorgnis ihrer Mutter.

"Du, Arthur, Fred, George und ich."

"Und das bloß, weil ICH Schulsachen brauch?"

"Ginny Liebling du unterschätzt immer noch die Gefahr. Und jetzt zieh dich an, wir wollen dann los."

Als sie in die Winkelgasse apparierten, musste Ginny enttäuscht feststellen, dass diese sich ziemlich verändert hatte. Es liefen nicht mehr so viele Leute wie früher herum.

Nur noch kleine Trüppchen, die schnell in Läden verschwanden. Angst lag in der Luft und Ginny wurde Unwohl. Auch den anderen ging es anscheinend so und Molly zog sie schnell in einen Buchladen hinein.

"So, wir brauchen folgende Bücher:...."

Alles verlief glatt und Ginny fand, dass die Angst, die in der Luft lag, unbegründet war.

Auch im Laden von madam malkins passierte nichts und so langsam entspannte sich Familie Weasley.

"So jetzt brauch ich nur noch Zauberkrankzutaten und wir müssen noch zu Gringotts", sagte Ginny und schaute prüfend auf ihre Liste.

"Okay. Ginny, du gehst mit Arthur und Fred zu gringotts und George und ich besorgen währenddessen deine Zauberkrankzutaten."

Gesagt - getan.

Als Ginny Gringotts betrat, war sie wie immer überwältigt von der Größe und Macht, die die Eingangshalle ausstrahlte. Da konnte man sich ja gar nicht trauen, was zu klauen.

"Wir möchten gerne etwas aus unserem Familienverließ abheben", sagte Arthur und reichte dem grimmig schauenden Kobold einen kleinen goldenen Schlüssel.

"Mitkommen."

Fred, Arthur und Ginny quetschten sich zusammen mit einem anderen Kobold in ein kleines Wägelchen und los ging's.

Kühler Fahrtwind peitschte Ginny um die Ohren, je tiefer es in die Erde ging und plötzlich blieb der Wagen mit einem Ruck stehen. Fast gleichzeitig wurden 4 Schockzauber auf sie abgefeuert, aber nur Arthur und der Kobold wurden getroffen.

Fred und Ginny reagierten sofort, indem sie blitzschnell ihre Zauberstäbe zückten und ebenfalls Flüche abfeuerten.

Fred und sie sprangen erschrocken aus dem Wagen, als sie sahen, dass sie es mit 4 Todessern zu tun hatten.

"Stupor!", schrie Ginny nocheinmal doch diese wichen ihren Zaubern geschickt aus.

Ginny warf sich auf den Boden um einen Fluch auszuweichen und feuerte dann sofort den nächsten Stuporfluch los und traf zu ihrem Erstaunen sogar einen Todesser.

Auch Fred traf einen, allerdings nur mit einem Kitzelfluch.

"Ruhig. Alles was wir wollen ist das Mädchen. Den Rest lassen wir leben", sagte plötzlich eine eiskalte Stimme direkt hinter Fred und Ginny. Beide fuhren geschockt herum und erblickten Lucius Malfoy.

Die anderen 2 Todesser nutzten die Chance und belegten Fred sofort mit einem Stuporzauber.

Lucius packte Ginny, die sich heftig zu wehren versuchte, doch eine der anderen 2 Todesser nahm ihr ihren Zauberstab ab.

Sie war machtlos.

3 Todesser gegen sie und sie hatte noch nicht einmal einen Zauberstab.

"Neeeeein! Loooooslassen!", brüllte sie und schlug und trat um sich, doch es half nichts.

Lucius und McNair hatten sie fest im Griff.

Bellatrix LeStrange stand daneben und musterte Ginny abfällig.

Sie wurde in den Wagen zurückgehievt.

Dann zog Bellatrix LeStrange Arthur und den Kobold raus aus dem Wagen zu Fred.

"Neeein! Ihr lasst sie hier nicht liegen - AAAAAAARGGGH!"

Ginny packte eine rasende Wut, als der Wagen sich wieder in Bewegung setzte und sie mit ansehen musste, wie Fred und Arthur auf dem kalten Steinboden lagen und vielleicht nicht mehr gerettet werden konnten. Denn wer wusste denn schon, dass sie dort waren? Und alleine ohne Hilfe kamen sie da niemals weg, erstrecht nicht, wenn sie vom Stuporfluch belegt waren. Doch zu Ginneys Erstaunen ließen sie die anderen Beiden Todesser einfach dort liegen. So gleichgültig, sogar gegenüber Freunden, waren Todesser also.

Ginny gab es schnell auf weiter rumzuschreien, da sie sowieso niemand hören konnte, sie musste ihre Kräfte für andere Sachen aufheben.

"Stupor!"

Und Ginny konnte sich nicht mehr bewegen.

Was für ein Albtraum.

Gefesselt und ohne Zauberstab in einem Wagen zu fahren, zusammen mit 3 anderen Todessern, die sie wahrscheinlich als Köder für Harry benutzen wollten....